

STELLUNGNAHME ZUR ANFRAGE Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) vom: 14.03.2007 eingegangen: 14.03.2007	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	36. Plenarsitzung des Gemeinderates 24.04.2007 1002 16 öffentlich Dez. 2
Information der Bevölkerung bei Großbränden und Gefahrstoff-Freisetzung		

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes

Haben seit November 2004 Abstimmungsgespräche zwischen Umweltamt und Brandschutzdirektion stattgefunden, um die umfassende Information der Bevölkerung bei Großbränden und Gefahrstoff-Freisetzungen im Krisenfall zu gewährleisten?

Eine Abstimmung zwischen Umweltamt und Branddirektion hat nicht stattgefunden und erscheint auch nicht mehr notwendig, da die Zuständigkeit in Bezug auf die Information und Warnung der Bevölkerung im Gefahrenfall nach Integration der Abteilung Bevölkerungsschutz (ehemals Umweltamt) in die Branddirektion vollständig bei der Branddirektion liegt. Im konkreten Fall kann die Zuständigkeit an den Verwaltungsstab übergehen.

Welche Möglichkeiten hat die Karlsruher Bevölkerung, sich im Krisenfall umfassend über das Geschehen und die erforderlichen Schutzmaßnahmen zu informieren?

Im Ernstfall ist vorgesehen, die Bevölkerung primär über Rundfunk und Fernsehen zu informieren. Bei Bedarf kann die Aufmerksamkeit der Bevölkerung durch Auslösung von Sirenen (Signal: Rundfunkgerät einschalten) im Stadtgebiet durch die Feuerwehroleitstelle binnen Minuten erfolgen.

Daneben verfügen Polizei und Feuerwehren über Möglichkeiten, mit Lautsprecherfahrzeugen Warndurchsagen zu tätigen und Verhaltenshinweise zu geben.

Des Weiteren ist für den Ernstfall die Besetzung eines Bürgertelefons vorgesehen (Rathaus-Info-Hotline Telefon 0721/133-5555).

Vom Medienbüro wurde eine Infoseite eingerichtet, die jederzeit Standardinformationen enthält und im Notfall – mit einer gewissen Vorlaufzeit - mit konkreten Informationen versehen und mit der Startseite der Stadt verlinkt werden kann.

Ist diese Information jederzeit verfügbar?

Eine sofortige Warnung der Bevölkerung und eine erste Versorgung mit Informationen durch die Medien ist über die ständig besetzte Leitstelle der Feuerwehr rund um die Uhr möglich.

Inwieweit und über welche Medien wird die Karlsruher Bevölkerung darüber informiert, an welcher Stelle sie im Krisenfall diese Informationen jeweils abrufen kann?

Die Frequenzen der Sender und die Telefonnummer der Rathaus-Info-Hotline sind im Internet veröffentlicht. Sie finden sich auch in den Störfallbroschüren, die von der Stadt gemeinsam mit den Betreibern bestimmter Anlagen erstellt und verteilt wurden. Im Zusammenhang mit der jährlich zweimal stattfindenden Sirenenprobe werden über die Medien immer wieder die entsprechenden Hinweise veröffentlicht.